

Covid-19-Schutzmaßnahmen und Eintrittsnachweis (3G-Regel)

Anmeldung: Für eine Teilnahme ist eine Anmeldung zwingend notwendig. Sie können beigefügte Antwortkarte per Post an die Karl Popper Foundation zurückschicken oder sich per Mail an kp-f@aau.at oder telefonisch unter der Nummer 0676/83556679 in der Zeit von 08.00 bis 10.00 Uhr von Montag bis Freitag anmelden. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung unbedingt Ihre Telefonnummer und/oder Mailadresse an. Im Falle einer Absage der Veranstaltung werden Sie von uns kontaktiert.

Erreichbarkeit Hörsaal B: Der Zugang zum Hörsaal B im Südtrakt ist nur über den Haupteingang (Zentraltrakt) möglich.

Maskenpflicht in den öffentlichen Bereichen: Wir bitten um Kenntnisnahme, dass eine FFP-2 Maske in den öffentlichen Bereichen der Universität zu tragen ist. Im Hörsaal kann nach der Kontrolle der GGG-Auflagen, die FFP-2 Maske am Sitzplatz abgenommen werden.

Frühzeitiger Einlass: Der Einlass ist bereits ab 17.30 Uhr möglich. Bitte kommen Sie rechtzeitig zur Veranstaltungstätte, damit es aufgrund der behördlichen Vorgaben nicht zu längeren Wartezeiten kommt.

3G-Regel: Einlass ausnahmslos nur mit gültigem 3G-Nachweis in gedruckter oder digitaler Form und mit gültigem Lichtbildausweis. Am Tag der Veranstaltung gelten folgende COVID-19-Sicherheitsmaßnahmen: <https://www.aau.at/wp-content/uploads/2021/09/Mitteilungsblatt-2020-2021-26-Beilage-2.pdf>

Registrierungspflicht: Alle notwendigen Informationen zur Registrierungspflicht erhalten Sie vor Ort.

Info:

Die thematische offene Veranstaltungsreihe der „Karl Popper Foundation Klagenfurt“ stellt aktuelle Probleme unserer Zeit auch außerhalb des Kontexts Popperscher Philosophie zur Diskussion.

Die Veranstaltungen sind öffentlich und der Eintritt ist frei.

Karl Popper Foundation Klagenfurt

[ZVR 110730003]

Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt

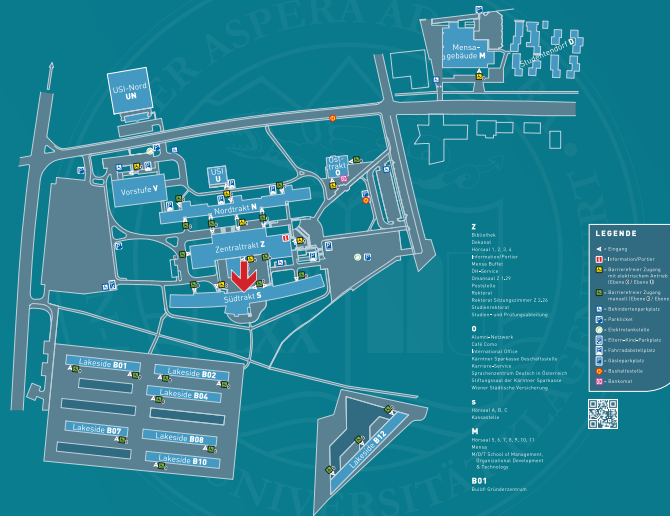
Tel.: +43 676 83556679

Email: kp-f@aau.at

Homepage: www.aau.at/kpf

Hier finden Sie uns:

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, HS B



Unterstützt durch:

LAND  KÄRNTEN


KLAGENFURT
AM WÖRTHERSEE



 UNIVERSITÄT
KLAGENFURT

KARL POPPER FOUNDATION

Die Karl Popper Foundation und die
Universitätsbibliothek laden herzlich
zu folgendem Vortrag ein:

Hegel - ein Philosoph des Totalitarismus?

Donnerstag, 28. Oktober 2021
um 18.00 Uhr
im Hörsaal B (Südtrakt)

Begrüßung:

Em. Univ.-Prof. Mag. Dr. Reinhard Neck

Referent:

Prof. i.R. Dr. Hubert Kiesewetter

Referent:

Prof. i.R. Dr. Hubert Kieseewetter



Studium der Ökonomie, Philosophie, Geschichte und Wissenschaftstheorie in Frankfurt am Main, Kiel, an der London School of Economics und Heidelberg. 1973 Promotion in Philosophie in Heidelberg, 1985 Habilitation in Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der FU Berlin. Gastprofessuren in Urbana-Champaign

(Illinois) 1986/87, Oxford 1989/90 und Paris 1994 sowie Konrad-Adenauer-Professor an der Georgetown University in Washington, D.C. 1987/88. Von 1990 bis 2004 Professor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Abstract: Hegels letzte große Veröffentlichung, die Rechtsphilosophie von 1821, kann m. E. als eine moderne Machtstaatstheorie interpretiert werden, deren totalitäre Folgen ich darstellen möchte. Eine raffinierte dialektische Methode ermöglichte es bereits Hegel, und viele moderne Interpreten sind ihm darin gefolgt, seine Staatskonstruktion als eine sittliche Versöhnung von bürgerlicher Gesellschaft und rechtssetzendem Staat hinzustellen, während sie in ihren konkreten Auswirkungen als ein massiver Angriff auf demokratische Rechte angesehen werden muss. Diese demokratiefeindlichen Absichten sollen in meinem Vortrag kurz dargestellt werden, doch vor allem möchte ich die politische Wirkungsgeschichte dieser (totalitären) Staatstheorie unter

der Prämisse beleuchten, wie ein handelnder Politiker sie in einer bestimmten historischen Situation, z. B. bei einem militärischen Eroberungskrieg, ein- und umsetzen kann, um demokratische Entwicklungen zu unterbinden oder zu zerstören, wie es im Bismarckreich praktiziert wurde. Der vernichtende Kampf des (Rechts-) Hegelianismus gegen die erste deutsche Demokratie der Weimarer Republik, soll deshalb ansatzweise geschildert werden.

Im analytischen Fokus steht allerdings die massive Unterstützung durch Juristen, Philosophen, Historiker und Ökonomen des Nationalsozialismus, Adolf Hitlers und aller menschenverachtenden Maßnahmen im Dritten Reich von deren Aufstieg bis zum endgültigen Untergang unter ständigem Rückgriff auf die Hegelsche Philosophie und Staatslehre. Wenn Hegel mit einigem Anspruch auf wissenschaftliche Redlichkeit nach dem Zweiten Weltkrieg als ein demokratischer Philosoph der Freiheit interpretiert wird, dann wäre es dringend erforderlich, sich mit seiner antidemokratischen Tradition und Wirkungsgeschichte gründlicher auseinanderzusetzen.

Besuch der Karl Popper-Sammlung:

Eine einstündige Führung durch die Karl Popper-Sammlung der Universitätsbibliothek wird für Interessierte vor dem Vortrag angeboten. Treffpunkt dafür ist um 16.45 Uhr (pünktlich) vor dem Eingang der Bibliothek. Kontakt: popper.bibliothek@aau.at; 0463/2700 6264.

Absender:

E-Mail:

Ich werde an der Veranstaltung

„Hegel - ein Philosoph des Totalitarismus?“

teilnehmen.

Bitte rechtzeitig zurücksenden!

Unterschrift:

(Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit elektronischen bzw. postalischen Zusendungen durch die Veranstalter einverstanden. Die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben).

Bitte
ausreichend
frankieren!

Antwortkarte

An die

KARL POPPER FOUNDATION
Universitätsstraße 65-67
9020 Klagenfurt

Tel.: 0676/83556679 | Fax: 0463/2700-994126
E-Mail: kp-f@aau.at